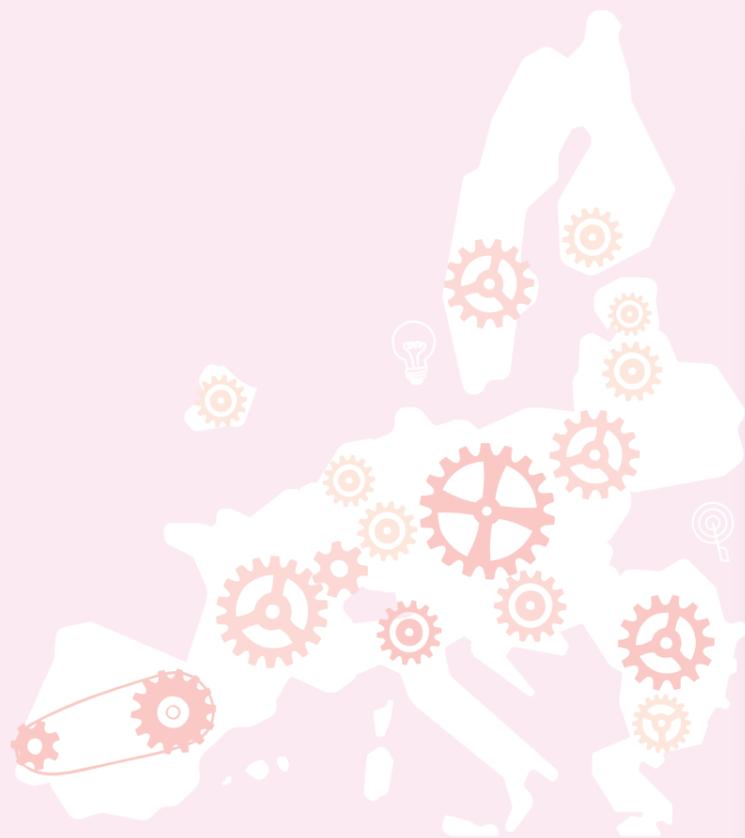


» Was wird gegen neue Krisen in der Wirtschaft auf europäischer Ebene unternommen und wie sollen andere EU-Länder in Krisen unterstützt werden? «



SPD

Folgen

Durch weitsichtige Politik wurde die Wirtschaft während und nach der Pandemie stabilisiert. Eine wichtige Rolle haben der europäische Wiederaufbaufonds und das Kriseninstrument für Kurzarbeit SURE eingenommen. Wir setzen uns für dauerhaft angelegte Instrumente ein, um die europäische Wirtschaft und ihre Arbeitnehmer in der Transformation zu unterstützen und akuten Krisensituationen auch durch gemeinschaftliche Kreditaufnahme solidarisch zu begegnen. Das Kriseninstrument SURE möchten wir weiterentwickeln, so dass alle Mitgliedsstaaten auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten ihre wichtigen sozialen Sicherungssysteme durch eine dauerhafte europäische Arbeitslosenrückversicherung erhalten können (keine dauerhaften Finanztransfers).

DIE LINKE.

Folgen

Die Krise heißt Kapitalismus. Er ist nicht an den Interessen der Menschen orientiert, sondern am maximalen Profit einer kleinen Minderheit. Kapitalismus führt immer wieder zu Krisen, die die am stärksten treffen, die eh schon wenig haben. Deshalb müssen wir die Wirtschaft sozial und ökologisch gerecht umbauen. Das heißt: höhere Löhne und mehr Mitbestimmung für die Beschäftigten. Mehr Vorgaben für die Konzerne, damit sie echten Klimaschutz umsetzen. Mehr regionale und ökologische Produkte. Wenn andere EU-Länder in Krisen sind, müssen sie dabei von der gesamten EU unterstützt werden.

DAS STECKT HINTER DIESER FRAGE

Ob Pandemie oder Finanzkrise, in globalen Krisen zeigt sich die europäische Solidarität und der Einsatz für gemeinsame Lösungen.

CDU CSU

Folgen

Einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland gibt es nur in einem starken Europa. Gemeinsam sind wir auch besser gegen Krisen gewappnet. Deshalb wollen wir den EU-Binnenmarkt stärken und die europäische Wirtschaft noch besser aufstellen mit Forschung und Innovation, Digitalisierung und einem Belastungsstopp. Wir wollen eine verantwortungsvolle Finanzpolitik in Europa. Jeder Mitgliedstaat haftet für seine eigenen Schulden. Allen Formen einer Haftung Deutschlands für Schulden anderer Staaten oder für Spareinlagen in anderen Staaten (Einlagensicherung) erteilen wir eine klare Absage. Wir müssen unsere Rohstoffe aus mehr Ländern beziehen und verbrauchte recyceln, Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der EU-Agrarpolitik stellen und Medikamente wieder vermehrt in Europa produzieren. Auch unsere Energieversorgung können wir nur im europäischen Verbund sichern und Krisen bewältigen. Deshalb werden wir die grenzüberschreitenden Energienetze ausbauen sowie erneuerbare Energien und eine EU-Wasserstoffstrategie voranbringen.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Folgen

Wir müssen die Wirtschaft in Europa krisenfest machen. Dazu brauchen wir die vereinte Kraft der EU, denn selbst große Staaten wie Deutschland können das nicht alleine stemmen. Das heißt: Wir müssen unseren Wohlstand künftig klimaneutral erwirtschaften, wir müssen unseren Kontinent digitalisieren und bei neuen Technologien weltweit führend werden. Um das zu erreichen, wollen wir mit einem großen Investitionsprogramm die Voraussetzung schaffen, mit Stromtrassen, Solaranlagen und Windparks, Wasserstoff, grünem Stahl und einem gestärkten Programm für Forschung und Innovation. Bei Lieferketten und Rohstoffen wollen wir unsere Bezugsquellen diversifizieren. Damit machen wir Europa auch unabhängiger von Autokraten und damit krisenfester.

AfD

Folgen

Warum steht hier nichts?
Die Antwort steht auf der Seite 4.

Freie Demokraten FDP

Folgen

Im systemischen Wettbewerb mit anderen Regionen der Welt ist unsere Wirtschaftskraft der entscheidende Faktor. Durch die Schärfung der Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, durch mehr Freihandel mit der Freien Welt und durch die Vollendung des Digital- und des Energie-Binnenmarktes schaffen wir einen starken und krisenfesten Wirtschaftsraum sowie Chancen für Wachstum und Wohlstand für alle. Im Krisenfall unterstützen wir effektive Sofortmaßnahmen wie eine Schnellzulassung für kritische Güter. Wir brauchen mehr Innovationen innerhalb der EU. Deshalb wollen wir es einfacher machen, digitale Geschäftsmodelle groß zu machen und grenzübergreifende Start-ups zu gründen. Denn junger Erfindergeist ist die Wirtschaft von morgen.